



TORGAUER STADTZEITUNG

Rathauskonzert diesmal an einem Samstag

Torgau. König Friedrich August I. von Sachsen als Cembalist auf dem Thron steht im Mittelpunkt des Rathauskonzertes im April. Zu diesem laden die Stadt Torgau und das Leipziger Cembalo-Duo – Michaela Hasselt am Hammerflügel und Hildegard Saretz am Cembalo – diesmal ausnahmsweise an einem Samstag, nämlich dem 22. April um 19.30 Uhr in den Festsaal des Rathauses.



Rathauskonzert SA 22. April 2023 - 19:30 Uhr Ein Cembalist auf dem Thron Foto: PR

Hildegard Saretz und Michaela Hasselt (v.l.) gestalten das Rathauskonzert am 22. April. Foto: PR

Friedrich August I. war mehr als sechs Jahrzehnte Herrscher in Sachsen. Nach der verlorenen Völkerschlacht 1813 musste er einen Teil seines Territoriums an Preußen abtreten - auch Torgau. Er war ein angesehener Cembalist und spielte täglich im geheimen Kämmerlein mit seinem Hofmusiker. Dafür ließ er Kompositionen für zwei Tasteninstrumente bearbeiten und bereicherte damit die königliche Musiksammlung. Aus dieser werden im Rahmen des Rathauskonzertes verschiedene Werke zu hören sein.

Tanzfest für alle ein Highlight

Spielkurs startet Ende April zum zweiten Mal in Torgau

Torgau. Erneut können sich die Torgauer in diesem Jahr auf einen Spielkurs freuen. Wer schon immer mal Dudelsack, Drehleier oder auch diatonisches Akkordeon lernen und spielen wollte, der ist beim Spielkurs in der Wintergrüne in Torgau vom 27. April bis 1. Mai goldrichtig. In insgesamt 15 Kursgruppen, die von 18 Referenten geleitet werden, können sich die Teilnehmer ausprobieren. Die Kurse werden auch in diesem Jahr von einem internationalen Team geleitet, zu dem Musiker aus Deutschland, Belgien, Frankreich, England und auch Polen gehören.



27.04. bis 01.05.2023 in Torgau SPIELKURS

Ein besonderer Höhepunkt zum Abschluss des Spielkurses ist der Bal Folk. Bei dem handelt es sich um ein „Tanzfest“, bei dem alle, die Lust darauf haben, mitmachen können. Hier herrscht eine ganz besondere Atmosphäre dank einer Mischung aus Spaß, Musik, Freude an Bewegung und Geselligkeit. Viele Tänze kann man ganz ohne Vorkenntnisse einfach mitsingen, und der Rest ist schnell erlernt. Zur Bal Folk Nacht, die in diesem Jahr am Welttanztag, also dem 29. April 2023, in Torgau im Kulturhaus stattfindet, spielen mit den Gruppen „Naragonia Trio“, „Topette!“ und dem Duo „Decombel-Van Mierlo“ drei Bands, die auch im Rahmen des Spielkurses in Torgau zu Gast sind. Anschließend geht es mit der Late-Night Session weiter, bei der natürlich weiter getanzt werden kann.

Alle Infos zum Projekt gibt's hier: <https://www.spielkurs.de/>

Traumpaar der Sängerkademie spielt Dafne und Apollo

Vorbereitungen für Opernaufführung am 4. Juni auf Schloss Hartenfels laufen auf Hochtouren

Torgau. Wenn Apollo, getroffen von einem Liebespfeil, schwer verliebt der Bergnymphe Dafne nachstellt, die den Gott der Künste dank eines bleierenen Pfeils, der sie traf, aber so gar nicht will und das Ganze dargestellt mittels „wundervoller Musik“ und überzeugendem Gesang auf Schloss Hartenfels aufgeführt wird, dann macht eine der schönsten Renaissancestädte Deutschlands – Torgau – mal wieder Reden von sich. Mit einem Strahlen in den Augen berichtet Prof. Elvira Dreßen von den Vorbereitungen für die Aufführung der Oper Dafne am 4. Juni dieses Jahres als Auftakt für die Festivitäten anlässlich der 1050-Jahrfeier Torgaus. Die Idee, die erste deutsche Oper überhaupt, die anlässlich einer Fürstenhochzeit im Jahre 1627 in Torgau uraufgeführt wurde, an selbigem Ort zum Stadtjubiläum noch einmal zu präsentieren, stammt von der Stadt. „Aber die Idee gefiel mir“, sagt Prof. Dreßen, die das Projekt als Kooperation der Stiftung Internationale Sächsische Sängerkademie und der Hochschule für Musik und Theater Leipzig umsetzt. Neben der Stadt Torgau selbst feiert auch die Sängerkademie in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Inzwischen nämlich kommen seit zehn Jahren junge Sängerinnen und Sänger aus vielen Nationen der Welt nach Torgau, um sich bei internationalen Künstlerpersönlichkeiten sowie Dozierenden der beiden sächsischen Musikhochschulen sängerisch weiterzubilden.

Verliebte Hauptdarsteller
Zwei von ihnen waren auch die beiden Hauptdarsteller der Opernaufführung – Carmen Boatella, die die Dafne singt, und Nils Hübinette, der den Part des Apollo übernimmt. Anders



Carmen Boatella und Nils Hübinette gelten als Traumpaar der Sängerkademie. Hier lernten sie sich kennen und lieben, gaben sich im vergangenen Herbst das Ja-Wort und spielen jetzt die Hauptrollen in der Opernaufführung „Dafne“ am 4. Juni. Foto: privat

als in der Oper, in der Apollo seine geliebte Dafne nicht bekommt, haben sich Carmen und Nils bei der Sängerkademie in Torgau kennen und lieben gelernt. Im Herbst vergangenen Jahres gaben sich die Beiden sogar das Ja-Wort, sind glücklich verheiratet. „Sie sind unser Traumpaar der Sängerkademie“, schwärmt Prof. Dreßen und ist begeistert, dass sie die beiden jungen und tollen Sänger als Darsteller für die Opernaufführung in Torgau in diesem Jahr gewinnen konnte. Neben den beiden Hauptdar-

stellern sind weitere Studenten der Hochschule für Musik und Theater Leipzig sowie Preisträger der Sängerkademie an der Umsetzung dieses einzigartigen Projektes beteiligt. Darüber hinaus ist es Prof. Elvira Dreßen gelungen Starsolisten wie den Countertenor Jochen Kowalski für das Projekt zu begeistern und zu gewinnen. „Wir sind sehr stolz, dass dieser weltbekannte Kammersänger die Rolle des Ovidio spielen wird“, sagt die Organisatorin und berichtet von der letzten Vorstellung Kowalskis an der Staatsoper Berlin im Dezember vergangenen Jahres, bei der er mit stehenden Ovationen verabschiedet

wurde. Kowalski selbst freut sich, die Dafne gemeinsam mit jungen Musikern und Sängern in Torgau zu realisieren und wird am 11. April in einer Porträtstunde in der RBB-Sendung „Studio 3“ (18.45 Uhr) gern auch ein wenig Werbung für die Renaissancestadt und die Opernaufführung machen. Die Rollen von Venus und Cupido besetzen zwei junge Sängerinnen, die seit ihrer Teilnahme an der Sängerkademie im Jahr 2013 internationale Karrieren vorweisen können. Als Venus ist Julia Sophie Wagner zu erleben, die inzwischen als gefragte Konzert- und Opernsängerin gilt und zu-

letzt als Pamina an der Oper Leipzig zu erleben war. In die Rolle des Cupido schlüpft Marie-Luise Dreßen. Sie singt ebenfalls auf der internationalen Bühne, war zuletzt an der Semperoper in Dresden in der Walküre zu hören. Weitere nennenswerte Stationen ihrer Laufbahn sind unter anderem die Oper Leipzig, das Staatstheater Kassel, das Theater Luzern, die Oper Bastille Paris und das Opernhaus Madrid. Noch im April wird sie in Neapel debütieren.

Akustische Herausforderung

Die Opernaufführung der „Dafne“ zum Auftakt in das Festjahr wird ein ganz besonderer Höhepunkt. So viel steht fest. Zwar ist die Schützsche Originalpartitur der Oper in den Wirren des 30-jährigen Krieges verloren gegangen, jedoch nicht das Libretto von Martin Opitz. Der Komponist, Dirigent und Gellertpreisträger Reinhard Seehafer hat im Jahr 2007 eine Rekonstruktion der Oper vorgelegt und dem Originallibretto Musik von Heinrich Schütz unterlegt. Die Aufführung ist in einer halbszenischen Version geplant. „Wir wollen den gesamten Schlosshof und sein superschönes Ambiente nutzen und zu unserer Bühne machen“, kündigt Prof. Dreßen an. Für die szenische Umsetzung konnte sie den jungen Regisseur Maxime Mourou gewinnen. Er hat mit Inszenierungen am Theater Marburg und am Schauspiel Frankfurt/Main sehr große Aufmerksamkeit und Anerkennung erfahren. Für die instrumentale Begleitung der Sängerinnen und Sänger sorgt ein Orchester, das sich ebenfalls aus Studierenden der Hochschule Musik und Theater Leipzig zusammensetzt. Akustisch wird die Aufführung auf dem Schlosshof eine Herausforderung. Dennoch soll auf umfangreiche technische Unterstützung verzichtet werden. „Uns schwebt eher vor, mit vielen einfachen, kleinen Mitteln zu improvisieren. Vor 400 Jahren wurde schließlich auch schon auf dem Schlosshof musiziert und damals natürlich ganz ohne technische Hilfsmittel“, erklärt Prof. Dreßen und kündigt Proben für den 2. und 3. Juni an.



WIR FEIERN 1050 STADTJUBILÄUM 973 – 2023

Gesucht: Schöffen für 2024 bis 2028

Stadt muss Vorschlagsliste bis zum 30. Juni dieses Jahres erstellen

Torgau. Turnusmäßig stehen in diesem Jahr wieder die Wahlen der Schöffen und Jugendschöffen sowie die Wahlen der ehrenamtlichen Richter an den Verwaltungsgerichten in Sachsen an. Die Amtsperiode erstreckt sich über die Jahre 2024 bis 2028. Bis zum 30. Juni dieses Jahres muss die Stadt Torgau ebenso wie andere

Kommunen eine entsprechende Vorschlagsliste für mögliche Schöffen aufstellen und nach öffentlicher Auslegung beim zuständigen Amtsgericht einreichen. Die Vorschlagslisten für die Jugendschöffen werden vom Jugendhilfeausschuss des Jugendamtes des Landkreises Nordsachsen erstellt. Zudem

obliegt es dem nordsächsischen Kreistag, jeweils sieben Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse an den Amtsgerichten Eilenburg und Torgau zu wählen. Für die Jugendschöffen und die Vertrauenspersonen sind die Bewerbungsfristen bereits abgelaufen. Lediglich als möglicher Schöffe können sich

die Bürger noch bewerben. Für die Vorschlagsliste der Schöffen, die von der Stadt Torgau zu erstellen ist, besteht noch bis 25. April 2023 die Möglichkeit für Bürger mit Hauptwohnsitz in Torgau bei der Stadt Bewerbungen einzureichen. Weitere Informationen sowie das Bewerbungsfeld erhalten alle Interessierten

auf der Homepage der Stadt Torgau www.torgau.eu unter dem Pfad Rathaus & Politik, Stichwort Sonstiges, Schöffenwahl sowie unter www.schoeffenwahl.de. Eine Entscheidung über die Besetzung der Liste fällt der Stadtrat aller Voraussicht nach in seiner Sitzung am 16. Mai 2023.

Bekanntmachung

Große Kreisstadt Torgau Der Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

In seiner Sitzung am 29. März 2023 nahm der Stadtrat den Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2021 der Stadt Torgau zur Kenntnis. Die Stadt Torgau gibt die öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes 2021 gemäß § 99 Absatz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung bekannt. Der Beteiligungsbericht kann vom 11.04.2023 bis 11.04.2024 nach vorheriger telefonischer Anmeldung und Terminvereinbarung im Rathaus der Stadtverwaltung Torgau, Kämmerlei, eingesehen werden.


Simon Oberbürgermeister



Stellenausschreibungen

Stellenausschreibungen

Die Stadtverwaltung Torgau hat folgende Stellen neu zu besetzen:

- **Fachbediensteter** (m/w/d) für das Finanzwesen/Kämmerer
- **Sachbearbeiter** (m/w/d) Haushaltsplanung/Kosten- und Leistungsrechnung
- **Leitung** (m/w/d) der Kindertagesstätte „Biene Maja“
- **Sachbearbeiter** (m/w/d) Ablauforganisation
- **Sachbearbeiter** (m/w/d) Planungsamt/Städtebauförderung
- **Sachbearbeiter** (m/w/d) Bildung/Sportförderung

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Ausschreibungen unter www.torgau.eu/rathaus-politik/rathaus/stellenausschreibungen. Für weitere Informationen oder Fragen steht Ihnen Frau Susanne Felscher-Eichler unter der Rufnummer 03421-748 122 gern zur Verfügung.


Simon Oberbürgermeister

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Stadt Torgau, Markt 1, 04860 Torgau
VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION:
Stadt Torgau, Telefon: 03421 748-0 E-Mail: amtsblatt@torgau.de
ERSCHEINUNGSWEISE:
regulär 14-tägig samstags in der Torgauer Zeitung
HERSTELLUNG/VERTRIEB:
Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Elbstraße 3, 04860 Torgau
Die nächste Ausgabe der Stadtzeitung erscheint am 22. April 2023.